

Hohenheimer Online-Kurier

Die Nachrichtenredaktion für den Campus

Hohenheimer Gärten: der Schmetterlingsflieder

Was blüht uns Ende August? [27.08.14]



Wohin lohnt sich der Spaziergang dieser Tage besonders? Was gibt es zu entdecken? Und natürlich: Was blüht? Im 14-tägigen Abstand präsentieren die Hohenheimer Gärten jeweils eine botanische Besonderheit im Online-Kurier. Diese Woche: der Schmetterlingsflieder (*Buddleja davidii* Franch.).

Prächtig in lila, weiß und purpurrot blüht derzeit der Schmetterlingsflieder, der beim Vorbeigehen einen lieblichen Honigduft

verströmt. Viele Schmetterlingsarten, Hummeln und Bienen lockt das reiche Nektarangebot der üppigen Blütenstände. Die bis 30 cm langen Blütenkegel ähneln denen des Flieders, so dass sie als Schmuckgehölze in vielen Gärten gepflanzt sind.

Ein resistenter Gartenflüchtling aus Tibet und China

Da die Sträucher ausgesprochen hitze- und trockentolerant sind, wachsen sie entlang von Bahngleisen und Brachflächen als sogenannte Gartenflüchtlinge. Ein Strauch produziert im Jahr 20 Millionen windverbreitete Samen, im Vergleich dazu ein ausgewachsener Apfelbaum etwa 3000.

Im Vereinigten Königreich wird die Pflanze aufgrund ihrer raschen Ausbreitung als invasiv, d.h. heimische Arten verdrängend, eingestuft. Ursprünglich stammt der Schmetterlingsflieder (*Buddleja davidii*) aus den Höhenlagen Chinas und Tibets und ist bis -20°C frosthart.

Namensgeber: Adam Buddle und Armand David

Die tropische und subtropische Pflanzengattung *Buddleja*, ein Braunwurzgewächs, ist nach Adam Buddle einem englischen Geistlichen und botanischen Liebhaber benannt, der Artnamen ‚davidii‘ nach dem französischen Lazaristenpater und Naturforscher Armand David.



- > Alle Artikel
- > Wir über uns

Neuste Kommentare

Wie ist das dann mit den aktuellen Gästekarten? Da wird auf ...
16.12.2014 11:04

"Stark durch Kommunikation" Ein schöner Leitsatz - doch wir...
15.12.2014 20:57

ich kann mich dem_r Autor_in des Artikels/Vorschlags "Kein P...
15.12.2014 15:55

Alle Kommentare

Besser wär besser

Im Voting:

- > Mensa-Chipkarte für Mitarbeiter/innen
- > Frischmilch vom Meiereihof
- > Renovierung des Wegweisers an der Garbe

Aktuell recherchiert:

- > Pfandbetrag der Druckkarten weg?!?

Der aufrechte Strauch mit überhängenden, graufilzig behaarten Zweigen erreicht Wuchshöhen von 5 Meter. Die spät von Juli bis in den Oktober erscheinenden Einzelblüten besitzen vier Kronblätter, die zu einer Röhre verwachsen sind. Aus den Blüten reifen zweiklappige Kapsel Früchte mit den spanförmigen Samen heran.

Der Strauch wird meist durch Stecklinge vermehrt. Auf diese Weise erhält man nach einem Jahr fertige Pflanzen. Jedes Jahr etwa Ende März empfiehlt sich ein kompletter Rückschnitt, da der Schmetterlingsflieder stark nachtreibt und dann im Sommer reich blüht. Ein reichhaltiges Sortiment an Schmetterlingsfledern befindet sich im Landschaftsgarten.

*Text: R. Gliniars, R. Bäßler, A. M. Steiner
Fotos: A. M. Steiner, R. Gliniars*

› Aktuelle Artikel im Online-Kurier

 Druckversion

Mehr zum Thema im Online-Kurier



Hohenheimer Gärten: die Europäische Stechpalme

Was blüht uns im Dezember?



Hohenheimer Gärten: die Zapfennuss

Was blüht uns Ende November?



Hohenheimer Gärten: die Schönfrucht

Was blüht uns Anfang November?

Artikel zum Thema: Hohenheimer Gärten

Kommentare

Keine Kommentare

[Kommentar hinzufügen](#)

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart

ZENTRALE

Tel. 0711 459-0

Fax 0711 459-23960

post@uni-hohenheim.de

STUDIENBERATUNG

Tel. 0711 459-22064

zsb@uni-hohenheim.de